

## Mittwoch, 27.01.2010



*Fabienne Liebenau*

Nach und nach kann man in den Gesichtern der anderen und sicherlich auch auf meinem ablesen, dass die verregnete Stadt Rom es uns gewaltig angetan hat.

Ich persönlich kann zum jetzigen Zeitpunkt sagen, dass ich mir Rom total anders vorgestellt habe. Klar, wenn man andere Leute fragt, wie es in Rom denn so sei, antworten die meisten, dass es überall etwas zu sehen gäbe und nach all den Jahren immer noch massenhaft Spuren der Antike und der genialen Römer erhalten seien. Diese Leute untertreiben in meinen Augen, denn ich hatte wirklich nicht so vieles aus der Antike erwartet.



*Florian bei seinem Referat über die Triumphbögen*

So werde ich auch heute wieder in Staunen versetzt:

Es ist, als wäre man in der Zeit zurückgereist ins antike Rom, wenn man sich auf den unebenen Basaltsteinen der alten Römerstrasse seinen Weg zum **Konstantinsbogen** bahnt.



*Triumphbogen des Kaisers Konstantin*

Während Florian sein Referat über die Triumphbögen hält, schweifen unsere Blicke immer wieder herum, denn von hier sieht man nun auf DAS Wahrzeichen Roms: das Kolosseum.

In der Mittagspause besuchen wir dieses Meisterwerk eines Baus. Gott sei Dank haben wir das Ticket bereits, mit dem man sowohl das Kolosseum als auch den Palatin und das Forum Romanum betreten darf, sonst hätten wir uns ans Ende einer elendlangen Touristen-Schlange stellen müssen. Doch zum Entsetzen der wartenden Meute sind wir ohne jegliche Wartezeit drinnen. Mehr Probleme haben wir mit dem Rauskommen, ich will nicht gerade sagen, dass wir uns im Kolosseum verlaufen hätten, doch den Ausgang haben wir nicht gerade auf Anhieb gefunden...

Zuvor sahen wir auf dem Palatin, über den uns Seth ein allgemeines Referat hielt, u.a. einen **Aquädukt**, das Spezialgebiet von Laetitia und Anina, das **Stadion des Domitian**, die **Domus Augustana**, über die uns Viviane anschaulich informierte, das **Haus des**



*Stadion des Domitian*

**Augustus** mit seinen prachtvollen Wandmalereien, das Spezialgebiet unserer Fachfrau Stefanie, und standen dann auf der Terrasse der Farnesischen Gärten (Orti Farnesiani), von wo aus man auf das ganze antike **Forum Romanum** blicken kann.



*Wandmalerei im Haus des Augustus*

Inzwischen hat sich das Wetter auch auf unsere frohe Natur eingestellt und uns einen schönen, klaren, blauen Himmel gebracht, was die Aussicht vom Palatin aufs Forum Romanum einfach unglaublich macht.



*Auf der Aussichtsterrasse über dem Forum Romanum*

Und wieder mal machen mich die Ausmasse der Gebäude und des Platzes an sich sprachlos. Dieses ganze antike, römische Streben nach Grösse und in einer Art auch nach Prunk ist faszinierend. So sind die meisten Objekte, die wir betrachten und be-

sprechen, wie der runde **Vestatempel**, der **Saturntempel** mit seinen ionischen Kapitellen und die **Basiliken**, besonders die des Maxentius, gestaltet.

Natürlich steigen wir dann vom Hügel hinab und schauen uns nach der Mittagspause das Forum, also das Zentrum des antiken Roms, aus der Nähe ganz genau an. Laetitia informiert uns über die Göttin Vesta und ihren Rundtempel in ihrem Referat gut, Seth erklärte uns besonders die interessanten mythologischen Vorstellungen, die Saturn mit Latium verbunden haben und ich trage meinen Teil mit einem Referat zu den verschiedenen Basiliken bei.



*Blick auf das Forum Romanum*

Was mir persönlich noch sehr gefallen hat, ist eine **Akanthuspflanze**.



*Akanthus*

Klingt komisch, ist aber so. Denn dabei erinnerte ich mich an den Kunstunterricht: da haben wir nämlich mal korinthische Säulen besprochen. Da ich ohnehin etwas kunsthistorisch interessiert bin, hat es mir sehr gefallen, sowohl diese Pflanze mit den berühmten und so zahlreich auf Säulen abgebildeten Blättern zu sehen, als auch die im Unterricht so oft besprochenen Rundbögen.

(antiker) kultureicher Tag, an dem wir viel gesehen, viel erlebt, viel gelacht, viel gelernt, manches durcheinander gebracht und viel gegessen haben.

(Fabienne Liebenau)



*Maxentius-Basilika*

Was ich an dieser Stelle auch noch kurz erwähnen muss, ist das Restaurant, in dem wir abends immer essen. Delizioso! Eine riesengrosse Auswahl an richtig gutem italienischem Essen und eine müde, aber ausgelassene Stimmung von uns Romreisenden während des Abendessens.

Alles in allem war es wieder ein äusserst